

ERHEBT  
DAS PANIER



**ISRAEL**

**DAS HAUPT  
DER NATIONEN**

Heinz-Jürgen Heuhsen

Copyright © 2023 – Erhebt das Panier

Herausgeber:

**ERHEBT  
DAS PANIER**



Erhebt das Panier  
info@erhebt-das-panier.de  
www.erhebt-das-panier.de

1. Auflage: Mai 2023

Layout: Azar GbR, Trostberg  
Umschlag: Ewald Sutter, Azar GbR  
Druck: www.wir-machen-druck.de

Coverfoto:

ICEJ Programm 1992 Feast of Tabernacles

Fotos Innenteil:

Seite 10: ID 465748489 © andipantz, Istockphoto.com | Seite 12: David Rubinger, <https://commons.wikimedia.org> |  
Seite 23: Don Fontijn, Unsplash.com | Seite 32: ullstein bild, BPA | Seite 35: Bundesarchiv, B 145 Bild-F023363-0016 / Gathmann,  
Jens, <https://commons.wikimedia.org> | Seite 36: Magnussen, Friedrich (1914-1987), <https://commons.wikimedia.org> |  
Seite 39: Evangelische Marienschwesternschaft Darmstadt | Seite 45: Israelisches Militär, flickr | Seite 51: bundestag.de |  
Seite 55: FOTLbill, <https://commons.wikimedia.org> | Seite 56: Martin Furtschegger, <https://commons.wikimedia.org> |  
Seite 58: Steerpik, <https://commons.wikimedia.org> | Seite 60: Ofer Amitai | Seite 66: Ebenezer Deutschland |  
Seite 72: duncan1890, Istockphoto.com

# INHALT

<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
<b>1</b> <b>Einleitung</b> .....	<b>7</b>
<b>2</b> <b>Ein Wendepunkt – Jerusalem 1967</b> .....	<b>10</b>
<b>3</b> <b>Israel – Haupt der Nationen</b> .....	<b>15</b>
<b>4</b> <b>Israel und Deutschland – 1948 bis heute</b> .....	<b>29</b>
<b>5</b> <b>Gemeinsam zum Ziel</b> .....	<b>53</b>
<b>6</b> <b>Jesus der Durchbrecher mit Anleitung zum Gebet für Israel</b> .....	<b>59</b>
<b>7</b> <b>Aufruf und Anleitung zum Gebet für die Nationen</b> .....	<b>70</b>
<b>Anhang: Quellenangaben</b> .....	<b>77</b>



# VORWORT

Liebe Leser,

als Christen sind wir davon überzeugt, dass ein entscheidender Wesenszug unseres Heiligen Gottes Seine Liebe ist. (Jes 6,3; Offb 4,8)

*„Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, also muss des Menschen Sohn erhöht werden, auf dass jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. Denn Gott hat die Welt so geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.“* (Joh 3,14-16)

Gottes Liebe führte dazu, dass ER unseren Herrn Jesus, den Messias (den Christus) sandte, um jedem Menschen die Möglichkeit zu eröffnen, ewiges Leben mit IHM auf der kommenden neuen Erde zu verbringen. (Jes 65,17; Offb 21,1)

*„Gott unser Retter, **welcher will, dass alle Menschen gerettet werden** und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“* (1 Tim 2,3b-4)

Das ist **die Liebe, die Gott zu allen Menschen** hat.

Es gibt jedoch noch eine weitere Liebe Gottes, von der die Bibel spricht. Es ist eine besondere Liebe, es ist **die Liebe, die Gott zu Seinem Volk Israel** hat.

Diese besondere Liebe wird als Liebe, die ein Ehemann zu seiner Ehefrau hat, beschrieben. Es ist eine Bündnisliebe, wie sie bei der Schließung eines Ehebandes in Worte gefasst und ausgesprochen wird.

*„Ich verspreche Dir die Treue in guten und in bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet. Ich will Dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens, in guten und in bösen Tagen bis der Tod uns scheidet.“*

Jeder christliche Ehemann möchte und soll, wie Jesus geboten hat, auch andere Menschen außer seiner Frau lieben (gr. agape). Für seine Frau behält er jedoch eine einzigartige Liebe – eben diese Bündnisliebe, die ihn mit keinem anderen Menschen verbindet.

Das Wesen der Bündnisliebe Gottes zu Israel wird in der Bibel mit dem Wort „chesed“ beschrieben (über 240x im AT). Aus allen Völkern der Erde hat Gott nur ein Volk erwählt, mit dem ER einen derartigen Ehebund geschlossen hat – allein mit Seinem Volk Israel.

Wie ein guter Ehemann wacht Gott über Israel, als ob Er sagen wollte: „Keiner rührt die an, die Ich

liebe. Keiner lacht über die, die Ich liebe. Niemand macht die, die Ich liebe, zum Gespött. Niemand wird Meine Frau angreifen oder verletzen; Ich werde sie beschützen!“

Gott liebt Sein Volk Israel mit einer **ewigen** Liebe.

*„Ich frage nun: Hat Gott sein eigenes Volk verstoßen? – **Niemals!**“* (Röm 11,1)

Mit vorliegendem Buch wird der Versuch unternommen, diese einzigartigen Liebe Gottes zu Seinem Volk Israel ein wenig zu beschreiben und zu erfassen, welche Konsequenzen sie für jeden Menschen und jedes Volk auf der Erde hat – auch für uns Deutsche.

*Heinz-Jürgen Heuhsen*  
Mai 2023

# 1

## EINLEITUNG

*„O Jerusalem, ich habe Wächter auf deine Mauern bestellt, die den ganzen Tag und die ganze Nacht nimmer stille schweigen sollen! Die ihr den HERRN erinnern sollt, gönnt euch keine Ruhe! Und lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem herstellt und bis er es zu einem Ruhm auf Erden setzt!“* (Jes 62,6-7)

Mit diesen Worten spricht Gott uns – Seine Gemeinde – an! D.h. ER spricht zu den Menschen, die ER durch das Blut Seines Sohnes von Sünde und Schuld befreit hat und die nun im Glauben in der Nachfolge Jesu ihr Leben unter Seiner Herrschaft und Leitung führen wollen.

Durch die Worte des Propheten Jesaja, die ihre Bedeutung in den Kapiteln 60 bis 66 ihre volle Kraft entfalten, offenbart Gott uns Sein großes Herzensanliegen für diese letzte Zeit vor der Wiederkunft Jesu. Er lässt uns Anteil haben an Seinen Erlösungs-Absichten und lädt uns ein, in dieser großen

Arbeit mitzuwirken, die in der Verwirklichung Seines guten Planes für Seine Schöpfung besteht.

Worum geht es unserem Gott, dem Schöpfer Himmels und der Erde?

*„O Jerusalem, **ICH** habe Wächter auf deine Mauern bestellt ...“*

Hier spricht Er persönlich über das, was Ihm so wichtig ist. Dabei handelt es sich offenbar um ein sehr großes Vorhaben, in das ER uns einbeziehen will.

- **bis er Jerusalem herstellt und bis er es zu einem Ruhm auf Erden setzt!**
- bis die Heiden Jerusalems Gerechtigkeit sehen
- bis du eine Ehrenkrone in der Hand des Herrn sein wirst

- bis deine Gerechtigkeit hervorbricht wie Sonnenglanz...

„... denn der Herr hat Lust zu dir.“ (Jes 62,4)

Damit bringt Gott Seine Liebe zu Jerusalem, zu Zion, zum Volk Israel sehr deutlich zum Ausdruck. Schließlich ist Seine Liebe zu Seinem Volk wie die Liebe eines Bräutigams, der den Tag seiner Vereinigung mit Seiner Braut herbeisehnt.

„... wie sich ein Bräutigam über Seine Braut freut, so wird sich dein Gott über dich freuen.“ (Jes 62,5)

**Dies kann jedoch erst geschehen, wenn die Braut bereit ist zur Hochzeit mit ihrem Bräutigam.**

Was fehlt der Braut noch? Was steht der Vereinigung Gottes mit seinem geliebten Volk Israel im Weg? Es muss...

„... ihre Gerechtigkeit hervorbrechen wie Sonnenglanz und ihr Heil entbrennen wie eine Fackel!“ (Jes 62,1)

Nach fast 2000 Jahren ist Israel 1948 als Nation physisch wieder auferstanden und zum Leben erweckt worden (Hes 37,3-8).

Bereits dem Propheten Hesekiel hatte Gott geoffenbart, dass Er Israel als Nation eines Tages aus dem Exil in sein Land zurückbringen werde.

„So spricht Gott, der HERR: Siehe, ich will eure Gräber auf tun und euch, mein Volk, aus euren Gräbern führen und euch wieder in das Land Israel bringen.“ (Hes 37,12b)

Doch die physische Rückkehr in das Land ist noch nicht alles.

Aus Gottes Sicht fehlt noch Entscheidendes.

„Ich will auch **meinen Geist** in euch legen, und ihr sollt leben; und ich will euch wieder in euer Land bringen, dass ihr erfahren sollt, dass ich der HERR bin. Ich habe es gesagt und werde es auch tun, spricht der HERR.“ (Hes 37,14)

Diese **geistliche Wiederherstellung** steht für Israel als Volk noch aus.

Ebenso wie wir als Gemeinde aus den Nationen, die wir durch Jesus aus dem natürlichen Leben ins Leben des Geistes gekommen sind, muss auch Israel zum geistlichen Leben durchdringen.

Gott hatte Hesekiel Seinen Plan geoffenbart, Israel aus der Verbannung in ihr Land zurückzubringen. ER zeigte ihm zunächst diese physische Rückführung und machte ihm danach deutlich, dass noch etwas Entscheidendes geschehen müsse, denn: „... **es war noch kein Geist in ihnen**“ (Hes 37,8b).

**Israel soll und wird als Volk aus dem natürlichen Leben ins geistliche Leben kommen!**

Das ist der Grund, weshalb Gott uns Sein Herzensanliegen mitteilt. ER möchte uns an diesem großen Plan beteiligen. Er hat dazu für uns „gute Werke“ (Eph 2,10) vorbereitet – d.h. Dinge, die wir tun können, um damit Seinen Willen zu erfüllen.

Seine Gnade soll in zweifacher Weise an Seinem Volk Israel sichtbar werden:

- durch die Sammlung Seines Volkes von den vier Enden der Erde und seiner Rückführung ins Land Israel (Jes 11,12)
- durch seine Befreiung von Sünde in seinem Messias und damit durch die Hineinführung in seine geistliche Berufung als Licht der Welt und Haupt der Nationen.

Er wird ganz Israel von Sünde befreien, sie in ihre Berufung als Volk hineinführen und dies vor den Augen aller Nationen sichtbar machen.

*„Ihr aber werdet Priester des HERRN heißen, und man wird euch Diener unseres Gottes nennen.“*  
(Jes 61,6)

Zugleich warnt Gott aber die Nationen, die sich Seinen Absichten mit Seinem Volk Israel in dieser Zeit in den Weg stellen oder sogar aktiv dagegen arbeiten.

*„Denn die Nation und das Königreich, die dir (Israel) nicht dienen wollen, werden unterge-*

*hen, und diese Nationen werden gewiss vertilgt werden.“*  
(Jes 60,12)

Als Glieder des Leibes Jesu in Deutschland erkennen wir hier eine zweifache Aufgabe:

1. für das Zustandekommen der Pläne Gottes mit Israel einzutreten, und
2. für die Regierung unseres Landes zu beten, dass sie – z.B. durch Festhalten an der Forderung, das Land Israel zu teilen (Joel 4,2) – unser Volk nicht unter das Gericht Gottes bringt.

Deshalb ruft Gott Seine Gemeinde aus den Nationen auf, sich an Seinem Plan der Wiederherstellung Israels zu beteiligen.

Jesus hat diese Aufgabe an Seine Jünger mit kurzen, sehr klaren Worten verständlich gemacht.

*„Wenn ihr betet ... sollt ihr nun so beten ... Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden“*  
(Auszüge aus Mt 6,5-10)

Möge vorliegendes Buch denen, die Gott lieben, eine Hilfe sein, die Tiefe und Bedeutung dieses Herzensanliegen Gottes besser zu erkennen und mit dem Herzen zu verstehen, um so mit Freude, Ausdauer und geistlichem Verständnis als Wächter auf den Mauern Jerusalems das Panier zu erheben und für die Wiederherstellung Israels zu beten.

## EIN WENDEPUNKT – JERUSALEM 1967

### Der Jerusalem Tag

Die Geschichte Israels ist von Anfang an gekennzeichnet von Blutvergießen, Kampf und Kriegen.

Schon bei der Entstehung Israels in Ägypten wurde das deutlich: Jedes männliche Baby sollte bei der Geburt getötet werden (2 Mose 1,16). Das hätte das Ende der Familie Jakobs bedeutet, noch ehe sie ein Volk geworden waren.

Aber Gott griff ein (2 Mose 1,17) und forderte den Pharao auf: „*Lass mein Volk ziehen*“ (2 Mose 5,1). Die wiederholten Weigerungen des Pharaos, sich dem Befehl Gottes zu beugen, führten letztendlich zu dessen Tod und der Vernichtung der gesamten Armee Ägyptens: „*Das Wasser kam wieder und bedeckte die Wagen und Reiter der ganzen Macht des Pharao. Kein einziger von den Ägyptern kam mit dem Leben davon.*“ (2 Mose 14,28)



Aaron und Hur stützen Mose die Arme

Auf dem Weg in das verheißene Land stellten sich die Amalekiter Israel in den Weg. Josua kämpfte mit den Soldaten Israels gegen sie, aber den Sieg über die Amalekiter konnten sie nur durch das ausdauernde, parallel dazu stattfindende gemeinsame Gebet von Mose, Aaron und Hur erringen (2 Mose 17,8-13).

Die Versuche Satans, das Volk Israel auszulöschen und damit den Plan Gottes zur Rettung der Menschheit zunichtezumachen, ziehen sich sichtbar durch die gesamte Geschichte Israels.

Als Ahasveros, d.h. Xerxes, über einen Großteil der damals bekannten Welt herrschte, versuchte Satan wieder, alle Juden in diesen Ländern zu vernichten

*„... dass man alle Juden vertilgen, erwürgen und umbringen solle, Junge und Alte, Kinder und Frauen, an einem Tag, nämlich am dreizehnten des zwölften Monats, das ist der Monat Adar, und dass man zugleich ihr Gut rauben dürfe ...“* (Ester 3,12-15)

Dieser Versuch wurde ebenfalls durch gemeinsames Gebet und Fasten des Volkes Gottes zunichte gemacht (Ester 4,15-17).

Gerade wir als Deutsche wissen, dass die seit 3500 Jahren laufenden Vernichtungspläne Satans gegen Israel bis heute nicht beendet sind. Nach dem 2. Weltkrieg, am **14. Mai 1948** wurde durch David Ben Gurion die Gründung des modernen Staates Israel in Übereinstimmung mit dem Beschluss der UN-Vollversammlung vom 27. November 1947 bekanntgegeben.

Noch in derselben Nacht griffen die ersten Bomber der benachbarten arabischen Staaten Städte in Israel an.

Durch Wunder Gottes überlebte der kleine, neu entstandene Staat Israel den Angriff der arabischen Armeen. Aber die 1949 mit den verschiedenen arabischen Staaten geschlossenen Waffenstillstandsvereinbarungen

- mit Ägypten am **24. Februar** unterzeichnet
- mit dem Libanon am **23. März** unterzeichnet
- mit Jordanien am **3. April** unterzeichnet
- mit Syrien am **20. Juli** unterzeichnet
- Die Truppen des Irak, die eine aktive Rolle im Krieg gespielt hatten (obwohl er keine gemeinsame Grenze mit Israel hat), zogen aus der Region im März 1949 ohne vertragliche Regelung ab

brachten keinen Frieden und führten zu einem nächsten Krieg 1967.

Durch den Krieg 1948 hatte Israel den Zugang zu dem für die Juden heiligsten Ort ihres Landes, den Tempelberg verloren, der seitdem, genau wie ein Großteil des Kernlandes Israels (Judäa und Samaria) von Jordanien besetzt war.

1967 geschah das „Wunder des 6-Tage-Krieges“. Gott gab Israel wieder den Sieg über seine Feinde. Ein besonderes „Geschenk“ Gottes an Sein Volk war die Eroberung Jerusalems.



Sechs-Tage-Krieg. Israelische Fallschirmjäger stehen vor der Westmauer in Jerusalem.

Jordanien, das gegen die wiederholten Bitten Israels, in diesem Krieg neutral zu bleiben (zuerst waren nur Ägypten und Syrien beteiligt), beschloss von seinen Stellungen aus der Altstadt her die Neustadt Jerusalems. Deshalb blieb Israel keine Wahl, als sich auch gegen Jordanien zu verteidigen.

Das bedeutete, die Truppen Jordaniens, die sich in der Altstadt Jerusalems verschanzt hatten anzugreifen und, wie wir wissen, sie zu vertreiben.

## Ein Wendepunkt

Jerusalem, die Stadt Davids und der Tempelberg waren seit fast 2000 Jahren wieder in der Hand des jüdischen Volkes. Seitdem feiert Israel diesen Tag der Wiedervereinigung Jerusalems 1967 als „Jerusalem Tag“.

Mit Ofer Amitai haben wir einen Zeitzeugen, der hier Seine Eindrücke von der ersten großen Feier in Jerusalem nach der Wiedervereinigung der Stadt beschreibt:



*Jedes Jahr am Jerusalem Tag muss ich an die Wiedervereinigung Jerusalems 1967 und an Israels Siegesparade am Unabhängigkeitstag 1968 denken.*

*Ich hatte einen Platz sozusagen in der ersten Reihe, weil mein Vater der Verantwortliche war. Mein Vater, der Kommandeur einer der drei Brigaden, die die Stadt wiedervereinigt hatten, war mit der Planung und Durchführung der Parade beauftragt worden.*

*Ich werde niemals die Fahrt im Jeep meines Vaters, der vor den Motorradfahrern herfuhr und uns zu unseren Sitzplätzen brachte, vergessen. Ich war damals 16 – ein Rausch für einen Teenager.*

Jedoch mehr als an die persönlichen Eindrücke, erinnere ich mich an die elektrisierende Atmosphäre jener Zeit und jenes Tages im Besonderen. Es ist schwer, die Ehrfurcht, das Wunder, das Erlebnis von Geschichte und vor allem die Ahnung von Erfüllung, die in der Luft lag, zu beschreiben. „Wir waren wie die Träumenden“ (Ps 126,1). Wir waren Teil der Erfüllung von 2000 Jahren Geschichte.

Seitdem sind Jahre vergangen, und wir sind durch viele Schwierigkeiten gegangen. Es gab mehrere Kriege, Intifadas und andere Terrorangriffe und starken Widerstand der Nationen gegen das, was ich als Gläubiger als Gottes Plan für Israel erkannt habe.

Aber das sind nicht unsere größten Schwierigkeiten. Es gibt noch einen anderen Krieg, der viel grausamer ist als alle anderen Kriege, nämlich der Krieg um Israels Zukunft. Dabei geht es um Israels Wiederherstellung in seiner Beziehung zu Gott durch Seinen Sohn.

Wenn du mir nicht glaubst, lies das Buch Daniel bezüglich des Kampfes in der Himmelswelt um die Wiederherstellung Israels. Dort wirst du sehen, dass sich die ganze Hölle gegen Israels Wiederherstellung seiner Beziehung zu Gott aufgemacht hat. Nicht, dass diese Wiederherstellung in Frage steht, aber wir befinden uns in einem Krieg, einem sehr großen Krieg, gegen Gott und Israel. Israels Wiederherstellung ist wie ein großes Scharnier, in dem sich die Geschichte dreht.

Als Gläubige sind wir nicht weniger zu diesem Krieg berufen als israelische Soldaten, die für die physische Sicherheit kämpfen.

An dieser Stelle empfinde ich die größte Sorge. Christen erkennen die biblischen Vorhersagen über die physische Wiederherstellung Israels und bringen sich bereitwillig dort ein, aber sie verstehen sehr wenig das ungeheure Ausmaß des Kampfes um Israels geistliche Wiederherstellung. Diese Wiederherstellung ist nicht ein Krieg zwischen Israel und den Nationen, sondern eine Kontroverse zwischen Israel und Gott!

Und obwohl Gebet für Israels Schutz, Politik und Position unter den Nationen wichtig ist, sollte dies den primären Kampf für Israels Versöhnung mit Gott durch den Messias nicht verdrängen. Es scheint sowohl in Israel als auch außerhalb Israels wenig Verständnis für die Größe des Widerstandes gegen Israels Versöhnung mit Gott zu geben.

Die Wiedervereinigung Jerusalems mit Gott – und in diesem Sinn steht Jerusalem für das gesamte Volk Israel – ist ein zentraler Punkt im Heilsplan Gottes mit der gesamten Menschheit. Vergiss nicht, dass Jerusalem die Stadt des großen Königs ist – nicht bloß die Hauptstadt Israels.

Im Buch der Offenbarung wird sie derzeit „Sodom“ genannt, aber einst wird sie „Der Herr unsere Gerechtigkeit“ genannt werden.

„Und ihre Leichname werden auf der Gasse der großen Stadt liegen, welche im geistlichen Sinne Sodom und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt worden ist.“ (Offb 11,8)

„In jenen Tagen soll Juda gerettet werden und Jerusalem sicher wohnen, und das ist der Name, den

*man ihr geben wird: „Der Herr ist unsere Gerechtigkeit!“*  
(Jer 33,16)

*Ich war bei der ersten Wiedervereinigung Jerusalems dabei. Ich ersehne, ich bete und kämpfe für Jerusalems zweite Wiedervereinigung mit seinem Retter und Gott.*



Die Wieder-Inbesitznahme der Stadt Jerusalem durch das Volk Israel 1967 nach fast 2000 Jahren markiert einen entscheidenden Abschnitt auf dem Weg zum zweiten Kommen Jesu auf die Erde. Die Rückkehr und Inbesitznahme des Landes Israel durch das jüdische Volk ist Teil der physischen Notwendigkeiten zur Rückkehr Jesu nach Jerusalem.

*„Ich werde euch aus den Nationen holen und euch sammeln aus allen Ländern und euch in euer Land bringen.“*  
(Hes 36,24)

Der geistliche Aspekt, den Hesekeel direkt im Anschluss an diese Aussage nennt, ist sicher der, der

noch schwieriger ist und noch heftiger von den Mächten der Finsternis bekämpft wird als die physische Inbesitznahme des ganzen Landes.

*„Und ich werde reines Wasser auf euch sprengen, und ihr werdet rein sein; von allen euren Unreinheiten und von allen euren Götzen werde ich euch reinigen.*

*Und ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.*

*Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und ich werde bewirken, dass ihr in meinen Satzungen wandelt und meine Rechte bewahrt und tut.“*  
(Hes 36,25-27)

Der Aspekt der geistlichen Berufung Israels und deren Bedeutung für die Menschheit und die gesamte Schöpfung soll im nächsten Kapitel verdeutlicht werden.

# QUELLENANGABE

## 3. Israel – Haupt der Nationen

- 1 Harrison und Hagner, „Romans“, S. 173
- 2 Harrison und Hagner, „Romans“, S. 178

## 4. Israel und Deutschland – 1948 bis heute

- 3 Dokumentation des deutschen Bundestages von 2007: Zur Entwicklung des deutsch-israelischen Verhältnisses, WD 1 – 110/07 – S. 15, 16, 21
- 4 <https://www.welt.de/geschichte/article206517325/Deutschland-und-Israel-Wir-werden-Sie-nicht-im-Stich-lassen.html>
- 5 <https://www.israelnetz.com/jetzt-entdeckt-ben-gurions-kondolenzgruss-zu-adenauers-tod>
- 6 [https://www.uni-muenchen.de/studium/stud\\_leben/master\\_pieces/hannes\\_pichler/index.html](https://www.uni-muenchen.de/studium/stud_leben/master_pieces/hannes_pichler/index.html)
- 7 <https://www.welt.de/geschichte/article208108139/Sechs-Tage-Krieg-Franz-Josef-Strauss-ermoeglichte-Israels-Sieg-1967.html>
- 8 Wikipedia, Stuttgarter Schuldbekennntnis
- 9 Bundeszentrale für politische Bildung; Hintergrund aktuell, 16.10.2020
- 10 Basilea Schlink: Wie ich Gott erlebte, Darmstadt-Eberstadt 1975; S. 341-352
- 11 <https://de.wikipedia.org/wiki/Judenmission>
- 12 <https://www.jesus.de/nachrichten-themen/gnadauer-verband-sagt-nein-zur-judenmission/>
- 13 Gelobtes Land? Herausgegeben im Auftrag der EKD, der UEK und der VELKD, Gütersloh 2012; S. 91, 106
- 14 Berthold Schwarz/ Helge Stadelmann (Hrsg) Christen, Juden und die Zukunft Israels, S. 308, 309
- 15 Dokumentation des deutschen Bundestages von 2007: Zur Entwicklung des deutsch-israelischen Verhältnisses, WD 1 – 110/07 – S. 19
- 16 <https://www.welt.de/geschichte/article121069722/Fuer-Erdoel-setzte-Bonn-1973-das-Buendnis-auf-Spiel.html>
- 17 Wikipedia: Münchner Olympia-Attentat
- 18 <https://www.deutschlandfunk.de/50-jahre-deutsch-israelische-beziehungen-gegen-alle-100.html>
- 19 <https://www.israelheute.com/erfahren/unaufhaltsam-die-schaffung-von-palaestina/>
- 20 [https://www.bundestag.de/parlament/geschichte/gastredner/wiesel/rede\\_deutsch-247424](https://www.bundestag.de/parlament/geschichte/gastredner/wiesel/rede_deutsch-247424)

## WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN

 [www.erhebt-das-panier.de](http://www.erhebt-das-panier.de)  Lehre  Lehrmaterial



### HEINZ-JÜRGEN HEUHSEN **Erhebt das Panier**

Mit diesem Büchlein wollen wir Gottes Aufforderung an Seine Gemeinde, sich in dieser Zeit zum geistlichen Kampf unter Seinem Panier zu versammeln, deutlich machen. „Die ganze Erde soll voll werden Seiner Herrlichkeit“ (Psalm 72,19). Gott hat vorgesehen, dass Seine Gemeinde sich an der Verwirklichung Seines Planes beteiligt.

Dazu möchte Er unsere Herzen entzünden mit Seinem Eifer um Sein Volk, das Volk Israel und das Volk Gottes unter den Nationen.

Er möchte, dass wir aufstehen und uns um Jesus, unseren siegreichen Herrn scharen.

Er möchte, dass wir als Gemeinde (Eph 21,22), als Sein Leib (Eph 1,23), als Seine Familie (Eph 2,20), als Seine Armee (Eph 6,10-18), Ihm folgen, wohin Er uns führen will, damit Sein Name verherrlicht wird und Sein Reich kommt – wie im Himmel so auf Erden.

Er möchte uns Verständnis geben durch Sein Wort und Seinen Geist, damit wir Menschen werden, die ihren Gott kennen, aufstehen und in der Lage sind, Seinem Willen entsprechend zu handeln.

Das vorliegende Büchlein soll einen Beitrag dazu leisten, dass wir „im Geist und mit Verstand“ (1 Kor 14,15) für die Erfüllung der Pläne Gottes in unserer Zeit ausdauernd beten und handlungsfähig werden und bleiben können.

 *Geheftet, 52 Seiten | Preis: 2,50 EUR*

## WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN

 [www.erhebt-das-panier.de](http://www.erhebt-das-panier.de)  Lehre  Lehrmaterial



### OFER AMITAI / HEINZ-JÜRGEN HEUHSEN

## Biblich beten in schwieriger Zeit

Der Beitrag von Ofer Amitai geht der Frage nach, was die Bibel eigentlich unter Gebet versteht. Wir glauben, dass das, was Ofer Amitai im Studium der Bibel herausgefunden hat, unserem Gebetsleben eine tiefere, biblische Ausrichtung geben kann.

Heinz-Jürgen Heuhsen zeigt in seinem Beitrag, wie Gott Menschen der Bibel in den unterschiedlichsten, herausfordernden Situationen gerufen und gelehrt hat zu beten. Sie konnten ihren Beitrag zur Erfüllung der Gnadenabsichten Gottes leisten, weil sie bereit waren zu sagen: „Hineni, hier bin ich! Herr, verführe über mich“.

 Geheftet, 44 Seiten | Preis: 2,50 EUR



### HEINZ-JÜRGEN HEUHSEN

## Die Nationen Europas in ihrer Beziehung zu Israel

Die vorliegende Schrift will Christen eine Orientierungshilfe bieten, damit sie die derzeitige Situation der Nationen Europas aus der Sicht der Bibel einordnen können. Dazu werden zunächst die Segensabsichten Gottes für Nationen aus biblischer Perspektive dargelegt. Dem gegenüber wird gezeigt, wie die Völker Europas in Vergangenheit und Gegenwart auf den Segen, den Gott durch Sein Volk, die Juden, freigesetzt hat, reagiert haben. Eine konkrete Darstellung politischer und gesellschaftlicher Ereignisse (mit Quellenangabe und Kartenmaterial) offenbart die Brisanz der Lage für die europäischen Nationen.

 Geheftet, 38 Seiten | Preis: 2,50 EUR



# ISRAEL

## DAS HAUPT DER NATIONEN – EIN AUFRUF ZUM GEBET –

Menschen, die Jesus kennen, sind voller Freude, weil sie Gute Nachricht, das Evangelium, weitersagen können.

Juden und Heiden, Israel und die Nationen der Welt, haben im Laufe der Geschichte häufig in Auseinandersetzung und Feindschaft gelebt. Das gilt auch für die Beziehung zwischen Israel und Deutschland. Wie im Kapitel 4 dieses Buches näher dargestellt wird, ist diese von Höhen und Tiefen geprägt. Aber Gott ist dabei, auf Seine Weise das Problem zu lösen, indem ER in Jesus Versöhnung und Freundschaft ermöglicht.

Wir leben in einer Zeit intensiver geistlicher Auseinandersetzungen, die im Zusammenleben der Nationen immer sichtbarer werden, und zunehmend unlösbarer erscheinen. Jesus hat die Haltung der Menschen in dieser Zeit mit den Worten beschrieben als „*Ratlosigkeit und Angst der Völker*“ (Lk 21,25).

Aber denen, die mit IHM verbunden sind, hat ER gleichzeitig Mut zugesprochen: „*Wenn aber dieses zu geschehen anfängt, so richtet euch auf und erhebet eure Häupter, weil eure Erlösung naht*“ (Lk 21,28).

ER hat uns nicht verschwiegen, dass wir durch schwierige Zeiten gehen müssen, aber hat Mut gemacht, allen Schwierigkeiten aktiv und fröhlich zu begegnen, weil wir wissen:

„*Der Durchbrecher (Jesus) wird vor ihnen hinaufziehen; sie werden durchbrechen und zum Tore ein- und ausziehen; ihr König wird vor ihnen hergehen und der HERR an ihrer Spitze*“ (Micha 2,13)

Sein Wort sagt uns, dass es Dinge zu überwinden gilt. Hier ist Gebet der Schlüssel. Dazu möchte dieses Buch auffordern und Mut machen.

„*Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, welcher im Paradiese Gottes ist*“ (Offb 2,7).



Ofer Amitai und Heinz-Jürgen Heuhsen auf Gebetstour in Israel

*Lehre und Gebet  
mit Fokus auf Israel und Deutschland*

E-Mail: [info@erhebt-das-panier.de](mailto:info@erhebt-das-panier.de)

[www.erhebt-das-panier.de](http://www.erhebt-das-panier.de)

